



## Beschlussvorlage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2022/04401**  
Datum: 20.07.2022  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220  
Verfasser:  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	20.09.2022	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Jahresabschluss 2021 der Bio-Zentrum Halle GmbH**

### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des Vertreters der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung der Bio-Zentrum Halle GmbH vom 16. Juni 2021 zu folgenden Beschlüssen:

1. Der von der Geschäftsführung der Bio-Zentrum Halle GmbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2021 wird, in der von der Henschke und Partner mbB geprüften und am 13.05.2022 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form, festgestellt.  
  
Die Bilanzsumme beträgt 7.725.594,90 EUR.
2. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 44.662,75 EUR ab. Gemäß den Vorschriften des Gesellschaftsvertrages ist der Betrag nach Abzug des Verlustvortrages aus dem Vorjahr (40.782,70 EUR) in Höhe von 3.880,05 EUR in eine satzungsgemäße Rücklage für Bauinstandhaltung einzustellen.
3. Dem Geschäftsführer, Dr. Ulf-Marten Schmieder, wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

## Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen

ja

nein

Aktivierungspflichtige Investition

ja

nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
<b>Ergebnisplan</b>	<b>Ertrag</b> (gesamt)			
	<b>Aufwand</b> (gesamt)			
<b>Finanzplan</b>	<b>Einzahlungen</b> (gesamt)			
	<b>Auszahlungen</b> (gesamt)			

<b>B Folgekosten</b> (Stand:		<b>ab Jahr</b>	<b>Höhe</b> (jährlich, Euro)	<b>Wo veranschlagt</b> (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	<b>Ertrag</b> (gesamt)			
	<b>Aufwand</b> (ohne Abschreibungen)			
	<b>Aufwand</b> (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan  
Wenn ja, Stellenerweiterung:

ja

nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:  
Gleichstellungsrelevanz:

ja

ja

Klimawirkung:

positiv

keine

negativ

## Begründung:

### I. Vorbemerkungen

Die Stadt Halle (Saale) ist mit **50,96 %** an **der Bio-Zentrum Halle GmbH beteiligt**. Weiterer Gesellschafter ist die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg mit 49,04 %.

Die Gesellschafterversammlung beschließt gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 1. bzw. 2. des Gesellschaftsvertrages über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Jahresergebnisses und über die Entlastung der Geschäftsführung.

### II. Zuständigkeit des Finanzausschusses

Der **Finanzausschuss** entscheidet abschließend gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 7 der **Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale)** über **Gesellschafterbeschlüsse zu städtischen Beteiligungen**, sofern diese **nicht** zwingend durch den Stadtrat zu fassen sind.

Eine **zwingende Entscheidungsbefugnis** des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) gemäß § 45 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz (KVG) ist vorliegend **nicht** gegeben.

Die **Stimmabgabe** des städtischen Vertreters in der Gesellschafterversammlung erfolgte **unter Gremienvorbehalt**.

Die nachträgliche Genehmigung des Stadtrates zu Erklärungen im Zusammenhang mit beispielsweise Jahresabschlüssen oder Wirtschaftsplanungen auch anderer Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) entspricht ständiger Übung.

### III. Jahresabschluss 2021

#### Zu 1. Feststellung Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 der Bio-Zentrum Halle GmbH

Im Jahr 2021 wurde ein **Jahresüberschuss** von **45 TEUR** erzielt. Der Planansatz von -49 TEUR ist um 94 TEUR übertroffen worden. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Ergebnis um 63 TEUR verbessert (Vorjahr: -18 TEUR). Die positive Abweichung zum Vorjahresergebnis ergibt sich u. a. aus der Auflösung der erhaltenen Anzahlungen für noch nicht abgerechneten Mietnebenkosten des Vorjahrs (+176 TEUR).

Der Geschäftsbetrieb im Jahr 2021 war weiterhin beeinflusst durch die **Auswirkungen der COVID19-Pandemie** und die sich daraus ergebenden Rahmenbedingungen. Auswirkungen für die Gesellschaft, betreute Startups, Unternehmen waren berichtsgemäß, neben einzelbetrieblichen Einschränkungen in Produktion, Handel und Dienstleistungen, vor allem eingeschränkte Möglichkeiten zu Akquisition, Kommunikation, Vertrieb und Netzwerkaktivitäten. Die **Handlungsfähigkeit der Gesellschaft** war darüber hinaus u. a. durch die Organisation von Hygienemaßnahmen erheblich eingeschränkt.

Neben der Überwindung der pandemiebedingten Herausforderungen, war das Berichtsjahr im Wesentlichen geprägt durch **Aktivitäten zur Sicherung des Mieterbestandes und deren Betreuung** hinsichtlich betriebs- und finanzwirtschaftlicher Problemstellungen. Zudem wurden die **Aktivitäten zur Akquisition** (u. a. Ansprache potenzieller Neugründungen/Ansiedlungen) und **zur nutzerspezifischen Ausrichtung** (u. a. Intensivierung von Kontakten zu Projektträgern/Förderinstituten) **verstärkt**.

Gemäß Lagebericht der Geschäftsführung unterliegt die Gesellschaft im Rahmen der Risikokategorie „Umfeld- und Branchenrisiken“ einem **gewissen mittel- und langfristigen Risiko**.

Ein **Zukunftskonzept der TGZ Halle GmbH/ Bio-Zentrum Halle GmbH**, das Ziele, Zielgruppen, Handlungsfelder und konkrete Maßnahmen definiert und damit als Grundlage für die Stärkung der inhaltlichen Profilbildung des Standortes Technologiepark sowie für die Entwicklung eines kunden- und bedarfsorientierten Dienstleistungsangebotes bzw. einer zukunftsfähigen Infrastruktur dient, ist im Jahr 2017 erarbeitet und durch den Aufsichtsrat beschlossen worden.

Auf Grundlage des Zukunftskonzeptes sind im Jahr 2021 das bestehende **Geschäftsmodell weiterführend überarbeitet** sowie **neue Leistungsangebote** und **Geschäftsmodellvarianten entwickelt** worden.

In diesem Zusammenhang steht für die Jahre 2022ff. die weitere **Umsetzung des erarbeiteten Zukunftskonzeptes** an.

Die **Auswirkungen des Alterungsprozesses der technischen und baulichen Infrastruktur** auf die Ertragslage machen deutlich, dass die Durchführung von **Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen** zur Sicherstellung der Attraktivität und Funktionsfähigkeit der Infrastruktur zukünftig gemäß dem Lagebericht der Geschäftsführung weiterhin eine große Herausforderung für den Geschäftsbetrieb darstellen.

Die Bemühungen zur **zukunftsfähigen Gestaltung der TGZ Halle GmbH/ Bio-Zentrum Halle GmbH** (Modernisierung der Gebäude und technischen Anlagen) sind aufgrund der alternden Infrastruktur der Gebäude, in den nächsten Jahren weiter fortzusetzen und zu intensivieren. Damit einher gehen weiter steigende Aufwendungen für Investitionen und Instandhaltungen.

#### **Vermögenslage:**

Die **Bilanzsumme** in Höhe von 7.726 TEUR hat sich gegenüber dem Vorjahr (8.117 TEUR) um 391 TEUR vermindert.

#### **Finanzlage:**

Der **Finanzmittelfonds** von 3.467 TEUR, als Saldo des **Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** (+217 TEUR), des **Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit** (1.768 TEUR) sowie des Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (1.482 TEUR) hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.985 TEUR erhöht.

Der **Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit** resultiert vorrangig aus Verkäufen des Finanzanlagevermögens (2.000 TEUR) im Berichtsjahr.

**Ziel des Finanzmanagements** der Gesellschaft ist, die Liquidität der Gesellschaft im Allgemeinen sicherzustellen. Ferner sollen finanzielle Mittel in Höhe der satzungsgemäßen Rücklagen für die Infrastruktur und Bau- und Haustechnikinstandhaltung vorhanden sein.

#### **Ertragslage:**

Im Jahr 2021 wurde ein **Jahresüberschuss** von **45 TEUR** erzielt.

Die **Umsatzerlöse** der Gesellschaft in Höhe von 2.007 TEUR (Vorjahr: 1.885 TEUR) resultieren im Wesentlichen aus Einnahmen von Miete sowie Mietnebenkosten. Im Durchschnitt waren die Gebäude der Bio-Zentrum Halle GmbH im Berichtsjahr mit **ca. 100,00 % ausgelastet**. Zum Bilanzstichtag bestand eine Auslastung der vermietbaren Gesamtfläche von 100,00 %.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 3 TEUR auf 6 TEUR.

**Personalaufwand** ist, aufgrund der plangemäßen Übernahme aller Mitarbeiter der Bio-Zentrum Halle GmbH durch die TGZ Halle GmbH, im Berichtsjahr nicht mehr angefallen.

Die ausgewiesenen **Abschreibungen** in Höhe von 196 TEUR (Vorjahr: 159 TEUR) stellen eine Saldierung von laufenden Abschreibungen (605 TEUR) und von Erträgen aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (-409 TEUR) dar.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 14 TEUR auf 692 TEUR. Die Minderung ergibt sich im Wesentlichen aus der Abnahme der Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen (-116 TEUR), der eine Zunahme der eigenen Raumkosten (+28 TEUR), der Betriebsführungskosten (+50 TEUR) sowie der sonstigen Kosten (+10 TEUR) gegenübersteht.

#### **Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt:**

Die Gesellschaft erhält **keine** Transferaufwendungen aus dem städtischen Haushalt.

#### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:**

Der Jahresabschluss 2021 wurde von der Henschke und Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 12.05.2022 wurde ein **uneingeschränkter Bestätigungsvermerk** erteilt.

Im Rahmen der Prüfung nach **§ 53 Haushaltsgrundsätzegesetz** ergaben sich **keine** Beanstandungen durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

#### **Zu 2. Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung schlägt vor, den **Jahresüberschuss** in Höhe 44.662,75 EUR in Höhe von 40.782,70 EUR mit dem Bilanzverlust zu verrechnen und der Rest in Höhe von 3.880,05 EUR aufgrund § 10 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages in die satzungsmäßige Rücklage für „**Infrastruktur und Bau- und Haustechnikinstandhaltung**“ einzustellen.

#### **Zu 3. Entlastung der Geschäftsführung**

Die **Gesellschafterin** wurde von der Geschäftsführung regelmäßig und ausführlich über Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie über wesentliche Geschäftsvorfälle unterrichtet. Anhand dessen konnten sich die Gesellschafter Einblick in die laufenden Geschäfte des Unternehmens verschaffen.

Der **Entlastung** der Geschäftsführung stehen keine Gründe entgegen.  
Die Bio-Zentrum Halle GmbH besitzt keinen Aufsichtsrat.

Es wird um antragsgemäße Beschlussfassung der Gesamtvorlage gebeten.

**Hinweis:**

Die Stellungnahme der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Jahresabschluss 2021 der Bio-Zentrum Halle GmbH liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

**Anlage:**

Bericht der Henschke und Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 der Bio-Zentrum Halle GmbH